

Nymphalis polychloros, *Nymphalis antiopa*, *Cynthia virginiensis* und *Issoria lathonia* 1998

von
JÜRGEN HENSLE

Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV, wanderverdächtige Art

Nymphalis polychloros (L.) ist eine Art pontischen Ursprungs, die eher trocken-warme Wälder bevorzugt und in Deutschland und Frankreich die Nordwestgrenze ihrer ständigen Verbreitung erreicht. Starke Populationschwankungen sind für Grenzpopulationen normal und sicher kein Grund für Kassandraruhe. Zumal gerade *Nymphalis polychloros* (L.) auch in Südeuropa nirgendwo sehr häufig auftritt und auch dort zu starken Populationschwankungen, bis hin zu jah- und gebietsweise scheinbar vollständigem Verschwinden neigt. So war 1998 wieder einmal ein extrem schlechtes Flugjahr für den Großen Fuchs. Sechs Mitglieder konnten in Deutschland acht Ex. beobachten.

Die Meldungen im Einzelnen:

15.II.: Ein erstes Ex. bei 79241 Ihringen (669).

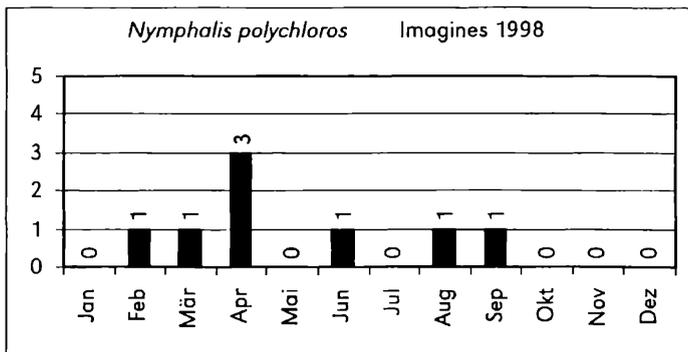
31.III.: Ein Ex. bei 56130 Bad Ems (108).

5.IV., 14.IV.: Je ein Ex. in 06846 Dessau (1006).

29.IV.: Ein Ex. bei 84533 Markt (967).

20.VI.: Ein Ex. bei 24396 Liebenau-Haueda (72).

6.IX.: Ein ungewöhnlich spätes frisches Ex. bei 33161 Hövelhof (72).



Österreich:

24.II.: 1 ♂ bei Knittelfeld (Steiermark) (310).

Griechenland: Die folgenden Beobachtungen beziehen sich sicher schon auf Vertreter der neuen Generation.

31.V.: Ein Ex. bei Kalamata (Peloponnes).

1.VI.: Zwei Ex. bei Adritsena.

5.VI.: Ein Ex. bei Amphissa.

2.VI.: Drei Ex. in Delphi (alles 878).

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

Auch die guten Jahre des Trauermantels scheinen in Mitteleuropa vorübergehend vorbei zu sein. Neun Mitarbeiter meldeten aus Deutschland elf Falter und zwei Raupen. Zehn Falter wurden aus Österreich gemeldet, jedoch von nur drei Mitarbeitern. Erfreulich jedoch die Situation in Norwegen, wo sich die Populationen wider Erwarten halten und sogar nach Norden ausbreiten konnten. Auch in England, wohin die Art nur sehr selten einwandert, sind einige Falter gesichtet worden.

Die Meldungen im Einzelnen:

10.IV.: 1 ♂ bei 01326 Graupa (478).

25.IV.: Ein Ex. in 21441 Garstedt (81).

1.V.: Ein Ex. bei 97852 Schollbrunn (3).

14.V.: Ein Ex. bei 02977 Hoyerswerda (1010).

16.V.: Ein Ex. bei 79254 Oberried-St. Wilhelm, 850 m (669).

17.V.: Ein Ex. bei 29578 Eimme (81).

1.VII.: Eine Raupe auf der Suche nach einem Verpuppungsplatz bei 02979 Knappenrode (125).

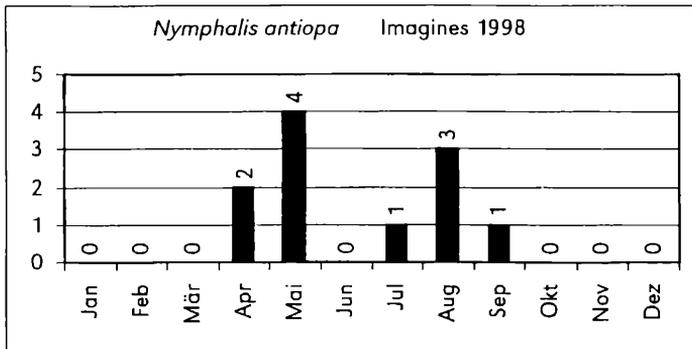
21.VII.: Ein Ex. bei 38524 Sassenburg. 10.VIII.: Ebenda ein weiterer Falter (beides 282).

4.VIII.: Eine Raupe auf der Suche nach einem Verpuppungsplatz bei 38855 Wernigerode (125).

14.VIII.: Ein Falter bei 95691 Hohenberg (236).

14.VIII.: Ein Falter bei 95632 Wunsiedel (236).

3.IX.: Ein Falter am Elbdeich bei 39524 Sandau (1016).



Österreich: 8.V.: 1 ♂ und 1 ♀ bei Rechnitz im Südburgenland. 30.VII.: Ebenda ein frisches ♂ (310). 10.V.: Ein Ex. bei Biberbach in Niederösterreich (693). 28.V.: Fünf Ex. im Gleingraben bei Knittelfeld (669). 29.V.: Ein weiteres Ex in Rachau bei Knittelfeld in der Steiermark (669).

Frankreich: 6.IV.: Ein Ex. bei Graissac (Dept. Herault). 8.IV.: Ein Ex. bei Marseillan Plage (Dept. Herault) (beides 914).

Großbritannien: In Atropos 6: 66 berichtet P. M. HILL über einen „Camberwell Beauty“ der am 4.V. im Regents Park in London beobachtet werden konnte. Ein weiterer Vertreter dieser Art wird vom 19.VIII. aus Fazackerly, Merseyside (bei Liverpool) gemeldet und ein dritter *N. antio-pa* (L.) flog am 3.IX. in Font mell Down, Dorset. Diese Tiere sind wahrscheinlich aus Frankreich eingewandert, dafür spricht, daß die Art dort wesentlich häufiger war als in Mitteleuropa.

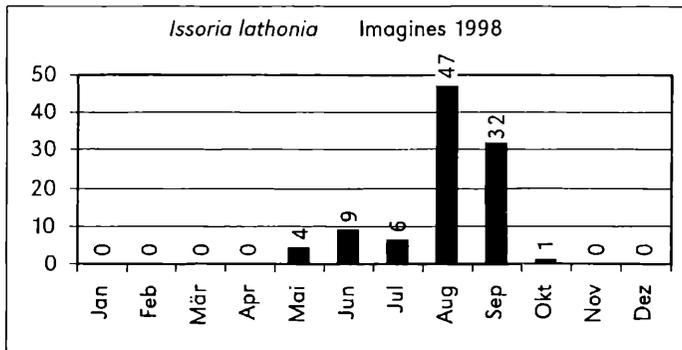
Norwegen: Unser Mitglied R. KROGÉN (96) berichtet von einem Trauermantel, der am 21.IV. in Bröttem, Klaebu zwei Meter über Grund nach Nordwest flog. Ein weiteres Exemplar, ein ♂ zeigte am 30.V. Territorialverhalten bei Björkli, Klaebu. Am 25.VI. dann ein weiteres ♂ im Hill-toppingflug (!) in Trondheim. Am 28.VI. flog ein Falter in drei bis vier Meter Höhe, ebenfalls in Trondheim nach Südost. Und ein letzter abgeflogener Überwinterer zeigte sich am 14.VII. am Polarkreis in Utskarpen bei Mo i Rana.

Cynthia virginiensis (DRURY, 1773) – Gruppe III, Binnenwanderer

Ebenfalls von P. M. HILL in Atropos 6: 68 wird berichtet, daß eine „American Painted Lady“ am 10.IX. auf St. Agnes, eine der Scilly-Inseln vor der Westspitze Cornwalls, beobachtet werden konnte. Da am gleichen Tag auch ein *D. plexippus* (L.) in Dorset gesichtet wurde, scheint es wahrscheinlicher, daß das Tier wohl über den Atlantik verdriftet worden ist und nicht aus Portugal stammt.

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III, Binnenwanderer

Mit 99 von 14 Mitarbeitern gemeldeten Faltern haben sich die Beobachtungszahlen dieser Art im Vergleich zum Vorjahr erneut mehr als halbiert. Die Populationen an der Küste und im Küstenhinterland scheinen ganz zusammengebrochen zu sein. Nur noch ein einziger Falter, am 18.VIII. bei 18528 Lubkow auf Rügen beobachtet (2) konnte aus diesem Naturraum gemeldet werden. Auch aus Saarland und Eifel kam keine einzige Meldung mehr. Lediglich die Popula-



tionen um 39539 Havelberg konnten sich behaupten: 21 Ex. wurden dort vom 8.VIII. bis 5.IX. gesichtet (1016). Interessant die letzte Meldung von dort: Auf einem Niedermoor bei 39524 Kamern flogen am 5.IX. sechs Falter. Da stellt sich natürlich die Frage, was die Raupenfutterpflanze im Moor sein könnte! *Viola persicifolia* und *Viola palustris* kämen wohl am ehesten in Frage.

In der südlichen Oberrheinebene hat sich der Kleine Perlmutterfalter auch noch einigermaßen gehalten. Immerhin zehn Exemplare wurden von dort vom 14.V.–6.IX. gemeldet (159, 669). In Oberschwaben und der Schwäbischen Alb konnte er sich sogar beträchtlich ausbreiten. Unser Mitglied W. SCHÖN (878) meldet von dort vom 6.VIII.–2.X. 35 Falter, also über ein Drittel aller in Deutschland beobachteten Exemplare dieser Art.

Ansonsten fast nur Einzelmeldungen von denen die meisten noch aus Bayern kamen. Das erste Exemplar des Jahres konnte am 8.V. bei 34414 Warburg beobachtet werden (72), das letzte am 2.X. bei 88521 Ertingen (878).

Aus dem Ausland liegen die folgenden Meldungen vor:

Türkei: Am 8. und 13.X. je ein Ex. bei Bodrum (914).

Griechenland: Am 31.V. drei Ex. bei Kalamata (878).

Italien: Am 1.IX. 1 ♂ auf 1450 m im Passeier Tal (Südtirol) und am 6.IX. 8 ♂♂ und 2 ♀♀, hiervon ein Paar in Kopula, am Monte Baldo (246).

Österreich: Am 11.V. zehn Ex. bei Leibnitz in der Südsteiermark („hier bodenständig“) (310). Ein weiteres am 28.VI. bei Imst in Tirol (1006). Und vom 12.VII. bis 10.X. acht weitere in Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland (310,693).

Schweiz: Am 25.IV. ein Ex. bei Bratsch im Wallis. Am 12. und 19.VII. drei weitere im Unterwallis (613).

Frankreich: Am 14.V. ein Ex. am oberelsässischen Rheinufer bei der Palmrainbrücke (159). Am 17.V. 1 ♂ am Col de Babaou und am 3.VII. drei Falter bei Malijui (Dept. Alpes de Haute Provence) (613).

Anschrift des Verfassers

JÜRGEN HENSLE
Breitenweg 18
79356 Eichstetten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Hensle Jürgen

Artikel/Article: [Nymphalis polychloros, Nymphalis antiopa, Cynthia virginicensis und Issoria lathonia 1998 342-345](#)